



Auswärtiges Amt

Der Präsident des Landtags

11. 01. 2019

Präsident	Direktorin	Bürol. Präs.
Abt. Z	Abt. P	Abt. K
WD	AZ	

An den
Präsidenten des Landtags
Herrn Hendrik Hering
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

V. R.
Michael Roth MdB

Staatsminister für Europa

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de

Buero.Roth@diplo.de

Berlin, den 8. Januar 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

Lieber Hendrik,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 30. Oktober mitsamt dem Beschluss des Oberrheinrates vom 18. Juni an Bundesminister Heiko Maas. Als Beauftragter für die deutsch-französische Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Ihnen für die Übermittlung des Beschlusses.

Die Bundesregierung teilt Ihre Auffassung, dass im Lichte der deutsch-französischen Geschichte Straßburg und dem Elsass eine besondere symbolische und historische Bedeutung zukommen.

Die Bundesregierung sieht Straßburg als Sitz des Europäischen Parlamentes nicht in Frage gestellt. Nach dem EU-Vertrag ist Straßburg „der Sitz“ des Europäischen Parlamentes. Dort finden laut Vertrag zwölf monatliche Plenartagungen einschließlich der Haushaltstagung statt.

Eine Änderung des Sitzes könnte nur durch Änderung des EU-Vertrages erfolgen und würde somit die Zustimmung aller Mitgliedstaaten erfordern. Kein Mitgliedstaat hat sich im Rat jemals Forderungen zu Eigen gemacht, die den Sitz oder die Arbeitsorte des Europäischen Parlamentes (neben Brüssel auch Luxemburg) betreffen.

Auch die Mitglieder des Europäischen Parlaments sind sich bewusst, dass das Interesse der Mitgliedstaaten an einer entsprechenden Vertragsänderung gering ist und es keine Aussicht auf die notwendige Einstimmigkeit im Rat gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Dein Michael Roth